

SCHWEIZERISCHER SCHRIFTSTELLER-VEREIN
 SOCIÉTÉ DES ÉCRIVAINS SUISSES
 SOCIETÀ DEGLI SCRITTORI SVIZZERI
 UNIUN DA SCRIPTUORS SVIZZERS

SEKRETARIAT:
 KIRCHGASSE 25, ZÜRICH

TELEPHON (051) 24 34 00
 POSTCHECKKONTO VIII 7951

Zürich, 23. September 1965
 Zb/Eg/789

Herrn Botschaftsrat
 Dr. Charles-Albert W e t t e r w a l d
 Chef des Protokolls beim
 Eidgenössischen Politischen Departement
 Bundeshaus

3003 B e r n

Sehr geehrter Herr Botschaftsrat,

Mit Interesse und lebhafter Zustimmung haben wir von der Rede Kenntnis genommen, in der Herr Bundespräsident Tschudi zur Eröffnung des dänischen Königsbesuchs auf die besondere Bedeutung der kulturellen Beziehungen hinwies und aus dem Besuch eine Förderung auch dieser Fühlungnahme erhoffen liess.

Es wäre uns nun wertvoll zu erfahren, in welcher Weise dieser Absicht Rechnung getragen wurde. Wir lasen, dass bei drei oder vier Anlässen dem königlichen Paar die obligaten Jodler, Fahenschwinger, Alphornbläser und Hirtenchöre ihre Künste vorzuführen die Ehre hatten, was die Majestäten zweifellos sehr ergötzt haben wird. Auch las man von Kontakten mit musealem Kulturgut. Dagegen haben wir nichts davon vernommen, ob bei einem der offiziellen Anlässe oder einer sonstigen Begegnung die Gelegenheit wahrgenommen wurde, die hohen Besucher und ihre kulturell interessierten Begleiter mit Persönlichkeiten des künstlerischen, literarischen, musikalischen und wissenschaftlichen Lebens bekannt zu machen. Wir denken dabei nicht so sehr an die offiziellen amtlichen Exponenten, sondern an einige hervorragende Persönlichkeiten der Kunst und Wissenschaft. Nachdem wir oft genug zu hören bekommen und zur Genüge auf Auslandsreisen feststellen können, wie wenig die kulturelle Schweiz im Ausland bekannt ist (solche bedauernde Stimmen sind uns in letzter Zeit auch aus



Skandinavien zugekommen), läge es zweifellos im Interesse unseres Landes und seiner Geltung im Ausland, wenn jede Gelegenheit benützt würde, um bedeutenden Besuchern und Gästen ausser der schweizerischen Folklore, der Schweizer Wirtschaft und Industrie, dem Schweizer Tourismus und dessen Bedeutung auch dem kulturellen Profil der Schweiz eine angemessene Beachtung zugewendet würde.

Wir sind überzeugt, dass Sie und Ihr Departement mit dieser Auffassung völlig einig gehen, und sehen daher mit um so grösserem Interesse Ihren Mitteilungen entgegen.

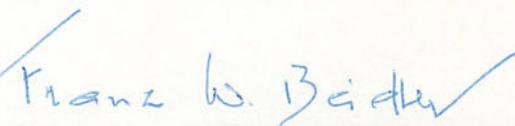
SCHWEIZERISCHER SCHRIFTSTELLER-VEREIN

Der Präsident :



(Prof. Dr. Hans Zbinden)

Der Sekretär :



(Dr. Franz W. Beidler)